



Gesellschaft
für burschenschaftliche
Geschichtsforschung e. V.
Burschenschaftliche Historische Kommission,
gegr. 2. Juni 1898 bzw. 13. April 1909
Archiv und Bücherei im Bundesarchiv

GfbG-Nachrichten

Nr. 59 – 9. Jahrgang

Redaktion: Dr. Dr. Harald Lönnecker

März/April 2014

Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG)

Vorstand:

Dr. Klaus Oldenhage, Vizepräsident des Bundesarchivs a. D., Koblenz – Dr. Frank Grobe, Wiesbaden –
Betriebswirt (VWA) Hans-Jürgen Schlicher, Degerndorf-Lupburg

Beirat:

Dr. Helma Brunck, Frankfurt a. M. – Prof. Dr. Günter Cerwinka, Graz – Dipl.-Volkswirt Helge Dvorak, Wien –
Prof. Dr. Peter Kaupp, Dieburg – Dr. Dr. Harald Lönnecker, Koblenz – Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Maletke, Marburg –
Dr. Bernhard Reinhold Pilz, Salzburg – Prof. Dr. Klaus-Peter Schroeder, Heidelberg

GfbG-Geschäftsstelle:

Hans-Jürgen Schlicher, Am Zieglerberg 10, D-92331 Degerndorf (Lupburg),
e-mail: hans-juergen.schlicher@gmx.de

Archiv und Bücherei:

Dr. Dr. Harald Lönnecker, Bundesarchiv, Potsdamer Straße 1, D-56075 Koblenz, Ruf: 0261-505-0 (Vermittlung), 0261-505-472 o. -531
(Durchwahl), 0172-4255965 (mobil), e-mail: archiv@burschenschaft.de

Internet: www.burschenschaftsgeschichte.de
– <http://www.burschenschaft.de/geschichte/gfbg.html>

Mitteilungen der Redaktion

Erschienen ist der letzte Band des von Helge Dvorak herausgegebenen „Biographischen Lexikons der Deutschen Burschenschaft“, Bd. I: Politiker. Es handelt sich um den Teilbd. 8/Supplement: L-Z, Heidelberg 2014. In Vorbereitung ist Bd. II: Künstler.

Harald Lönnecker

— — —

Neue Literatur

(Studenten, Burschenschaft und Korporationen, Universitäten und Hochschulen)

- N. N. (Hg.): Das Universitätsarchiv. Aus der Geschichte von Archiv, Bibliothek und Beständen, Herrnhut 2014
- Alarcón, Christina: Modelltransfer im Schatten des Krieges. „Deutsche“ Bildungs- und „Preußische“ Militärreformen in Chile 1879-1920, Frankfurt a. M. 2014 (= Komparatistische Bibliothek, Bd. 25)
- Asche, Matthias: „Handlungen, welche Geheimnisse vermuthen lassen“ – Studentische Arkangesellschaften an deutschen Universitäten im 17. und 18. Jahrhundert, in: Huth, Volkhard (Hg.): Geheime Eliten?, Frankfurt a. M. 2014 (= Bensheimer Forschungen zur Personalgeschichte, Bd. 1), S. 163-182
- Bailer, Stefanie/Bäuerle, Esther/Drescher, Sophie/Frie, Ewald/Hemming, Johannes/Kaiser, Steffen/Kretschmann, Nicole/Mann, Manuela/Müller, Agnes/Raz, Naama/Rothenburg, Daniel/Schäfer, David/Scharer, Pirmin/Schünemann, Hendrik (Hg.): Die Geschichte der Hochschule Esslingen. Ein Lesebuch zum 100-jährigen Jubiläum, Esslingen a. N. 2014
- Bald, Albrecht: „Braun schimmert die Grenze und treu steht die Mark!“ Der NS-Gau Bayerische Ostmark/Bayreuth 1933–1945. Grenzgau, Grenzlandideologie und wirtschaftliche Problemregion, Bayreuth 2014 (= Bayreuther Rekonstruktionen, Bd. 2) [Gauleiter und bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus, Hans Schemm, Sängerschaft Franco-Germania Nürnberg, Ehrenmitglied des VDSt Erlangen]
- Barbian, Nikolaus: Auswärtige Kulturpolitik und „Auslandsdeutsche“ in Lateinamerika 1949-1973, Wiesbaden 2014 [einige Korporierte ohne Ausweis als solche]
- Bargel, Tino/Heine, Christoph/Multrus, Frank: Das Bachelor- und Masterstudium im Spiegel des Studienqualitätsmonitors. Entwicklungen der Studienbedingungen und der Studienqualität 2009 bis 2012, Hannover 2014
- Bertram, Werner: Der einsame König. Erinnerungen an Ludwig II. von Bayern. Die Wahrheit über sein Leben und seinen tragischen Tod, Hamburg 2014 [u. a. über Ludwigs Arzt Bernhard von Gudden, Burschenschaft Frankonia Bonn]
- Beyer, Tony: Faktoren der (Nicht-)Teilnahme an Universitätsveranstaltungen. Ein Versuch der Typisierung anhand Chemnitzer Pädagogikstudenten, Hamburg 2014
- Blecher, Jens: Die Siegel der Universität [Leipzig], Leipzig 2014
- Brinkema, Torben: Das Journalistik-Studium und die Anforderungen des Arbeitsmarktes. Absolventenstudien und ihr Beitrag zur Bewertung der Hochschullehre in der Journalistik, Hamburg 2014
- Brühwiler, Ingrid: Finanzierung des Bildungswesens in der Helvetischen Republik. Darstellung verschiedener Akteure sowie deren Einfluss und Wirkung in unterschiedlichen Regionen der Schweiz um 1800, Bad Heilbrunn 2014
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (Hg.): Hochschulmarketing in Russland. Einblicke in den Bildungsmarkt und erfolgreiche Marketing-Strategien für deutsche Hochschulen, Bielefeld 2014 (= Schriftenreihe Hochschulmarketing, Bd. 9)
- Drunen, Hieronymus Franciscus van: „A sanguine bunch“. Regional identification in Habsburg Bukovina, 1774-1919, Diss. University of Amsterdam 2013, URL: <http://dare.uva.nl/record/452206> [u. a. über die Universität Czernowitz]
- Dvorak, Helge: Biographisches Lexikon der Deutschen Burschenschaft, Bd. I: Politiker, Teilbd. 8/Supplement: L-Z, Heidelberg 2014
- Effinger, Maria/Seeber, Karin (Hg.): „Es ist schon eine wunderbare Zeit, die ich jetzt lebe“. Die Heidelberger Gelehrte Marie Luise Gothein (1863-1931). Eine Ausstellung der Universität Heidelberg, Heidelberg 2014 (= Schriften der Universitätsbibliothek Heidelberg, Bd. 14)
- Fischer, Ernst/Jacobs, Stephanie (Hg.): Die Welt in Leipzig. Bugra 1914, Stuttgart 2014 [Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914, auf der es eine „Sonderausstellung der Student in Wort und Bild“ gab]
- Fischer, Georg-Benedikt: Steuerungswirkungen der Hochschulfinanzierung in Deutschland, Karlsruhe 2014
- Friggemann, Hendrik: Kameradschaft in der „Grünen Farbe“. Forstbeamte in Hessen zwischen Entnazifizierung und deutscher Personalpolitik 1945-1954, Wiesbaden 2014 (= Beiträge zur Geschichte Nassaus und des Landes Hessen, Bd. 6) [zahlreiche korporierte Forstakademiker ohne Ausweis als solche]
- Gädeke, Nora: Gesandte ohne Akkreditierung. Die Gelehrtenrepublik als Rekrutierungsfeld für inoffizielle politische Missionen, in: Huth, Volkhard (Hg.): Geheime Eliten?, Frankfurt a. M. 2014 (= Bensheimer Forschungen zur Personalgeschichte, Bd. 1), S. 247-267
- Giessing, Hermann: Deutsche Eliten im 20. Jahrhundert. Zusammenhangsformen von Bildungsstruktur, gesellschaftlicher Werteorientierung und Eliterekrutierung, Aachen 2014 (= Berichte aus der Sozialwissenschaft)
- Grupp, Katja: Bild, Lücke, Deutschland. Kaliningrader Studierende sprechen über Deutschland, Stuttgart 2014 (= Soviet and Post-Soviet-Politics and Society, Bd. 129)

- Helm, Jutta: Die Kindheitspädagogik an deutschen Hochschulen. Eine empirische Studie zur Akademisierung einer pädagogischen Profession, Leverkusen 2014
- Höfer-Diehl, Yvonne: Hochschulcontrolling. Bezugsrahmen und Instrumente zur Sicherung der Lehreffektivität, Hamburg 2014 (= Lehre und Forschung – Hochschule im Fokus. Interdisziplinäre Schriftenreihe zu Hochschulbildung, Hochschulleben, Hochschulmanagement und Hochschulpolitik, Bd. 21)
- Hürter, Johannes/Mayer, Michael (Hg.): Das Auswärtige Amt in der NS-Diktatur, München 2014 [einige Korporierte ohne Ausweis als solche]
- Kern, Bernd-Rüdiger: Rossinis Musik in revolutionären Geschehnissen des 19. Jahrhunderts, in: La Gazzetta. Zeitschrift der Deutschen Rossini Gesellschaft 23 (2013), S. 107-115 [Lied „Das deutsche Treibjagen (Fürsten zum Land hinaus)“]
- König, Wolfgang: Der Gelehrte und der Manager. Franz Reuleaux (1829-1905) und Alois Riedler (1850-1936) in Technik, Wissenschaft und Gesellschaft, Stuttgart 2014 (= Pallas Athene. Beiträge zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, Bd. 49)
- Konstantin, Heinrich: Parteien ... das Ende ihrer angemessenen Macht, Berlin 2014 [einige Korporierte ohne Ausweis als solche]
- Kraus, Hans-Christof: Friedrich Meinecke als Korrespondent. Zu den neuen Briefeditionen, in: Historische Zeitschrift 298/1 (2014), S. 89-100 [Burschenschaft Saravia Berlin]
- Krüger, Michael/Steins, Gerd (Hg.): Turnen ist mehr – Patriotismus als Lebensform, Hildesheim 2014 [Jahn, Friesen u. a.]
- Liebold, Marcus: „Buchenwald – ein Name, den Ich nie vergessen werde.“ Der Versuch nationalsozialistischer Umerziehung norwegischer Studenten während des Zweiten Weltkriegs, in: Journal for Intelligence, Propaganda and Security Studies 8/2 (2013), S. 33-50
- Lönnecker, Harald: „... der zu Recht bevorzugte unsichtbare Kreis, der sich nur den unsrigen erschließt“ – Studentische Korporationen zwischen Elitedenken und den Selbstverständlichkeiten der Zugehörigkeit im 19. und frühen 20. Jahrhundert, in: Huth, Volkhard (Hg.): Geheime Eliten?, Frankfurt a. M. 2014 (= Bensheimer Forschungen zur Personalgeschichte, Bd. 1), S. 183-203
- Maschwitz, Annika: Universitäten, Unternehmen, Kooperationen. Kooperationen zwischen öffentlichen Universitäten und Wirtschaftsunternehmen im Bereich im Bereich weiterbildender berufsbegleitender Studiengänge, Münster i. W. 2014
- Müller, Martin Anton/Schnödl, Gottfried/Pias, Claus (Hg.): Hermann Bahr – Österreichischer Kritiker europäischer Avantgarden, Pieterlen 2014 (= Jahrbuch für Internationale Germanistik, Bd. 118) [Burschenschaft Albia Wien]
- Pasternack, Peer/Zierold, Steffen: Überregional basierte Regionalität. Hochschulbeiträge zur Entwicklung demografisch herausgeforderter Regionen. Kommentierte Thesen, Wittenberg 2014 (= HoF-Handreichungen, Bd. 4)
- Pirntke, Gunter: Der Königstein und seine Gefangenen, Leipzig 2014 [auch Studenten]
- Pöppinghege, Rainer: Der Historiker Karl Lamprecht und die frühe Hochschulpädagogik, in: Jahrbuch für Historische Bildungsforschung 19 (2013), S. 153-168 [Studentengesangverein Göttingen und Makaria Bonn, beide SV, Universitäts-Sängerschaft St. Pauli/DS und Burschenschaft Roter Löwe/ADB, beide Leipzig]
- Redder, Angelika/Heller, Dorothee/Thielmann, Winfried (Hg.): Eristische Strukturen in Vorlesungen und Seminaren deutscher und italienischer Universitäten. Analysen und Transkripte, Söchtenau 2014 (= Wissenschaftskommunikation, Bd. 8)
- Riedel, Barbara: Orient und Okzident in Calicut. Muslimische Studenten und Studentinnen in Kerala, Südindien, im Spannungsfeld zwischen lokaler Verwurzelung und globaler Verflechtung, Heidelberg 2014
- Rütten, Bettina: Mehr als 200 Jahre alt und aktuell wie nie. Wilhelm von Humboldts Bildungsreform im Vergleich mit der europäischen Hochschulreform, Hamburg 2014
- Sieve, Peter: Dr. Franz Joseph Jacobi. Ein Amtsmedicus jüdischer Herkunft im Fürstbistum Münster. Zugleich ein Beitrag zur Medizingeschichte des Amtes Vechta, Oldenburg i. Ol. 2014
- Steinwender, Johann: Sprache und Nationalität im Kärntner Landtag 1848-1914, Klagenfurt 2014 [zahlreiche Korporierte ohne Ausweis als solche]
- Treß, Werner: Die Bestimmungen im Paragraphen 8 des Emanzipationsedikts in Preußen bezüglich der Erlangung akademischer Lehrämter durch jüdische Wissenschaftler, in: Diekmann, Irene A. (Hg.): Das Emanzipationsedikt von 1812 in Preußen. Der lange Weg der Juden zu „Einländern“ und „preußischen Staatsbürgern“, Berlin 2013 (= Europäisch-jüdische Studien, Beiträge, Bd. 15), S. 219-236
- Vierling, Birgit: Kommunikation als Mittel politischer Mobilisierung. Die Sudetendeutsche Partei (SDP) auf ihrem Weg zur Einheitsbewegung in der Ersten Tschechoslowakischen Republik (1933-1938), Marburg a. d. Lahn 2014 (= Studien zur Ostmitteleuropaforschung, Bd. 27) [Korporierte ohne Ausweis als solche]
- Witte, Annika: Das Deutschlandbild mexikanischer Studierender. Eine empirische Untersuchung, Münster i. W. 2014 (= Internationale Hochschulschriften, Bd. 604)

— — —

Rezensionen

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften/Neugebauer, Wolfgang (Hg.): Kulturstaat und Bürgergesellschaft im Spiegel der Tätigkeit des preußischen Kultusministeriums. Fallstudien und Darstellungen, Berlin 2012 (= Acta Borussica, Neue Folge, Bd. 3.1 = Preußen als Kulturstaat, Bd. 2, Abt. I: Das preußische Kultusministerium als Staatsbehörde und gesellschaftliche Agentur 1817–1934)

[u. a. Demagogenverfolgung 1819-1824 und Hochschulkurse 1895-1914]

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2014-2-021>

— — —

Gall, Lothar: Wilhelm von Humboldt. Ein Preuße von Welt, Berlin 2011; Propyläen Verlag; ISBN 978-3-549-07369-8; 448 S.; EUR 24,99.

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2014-2-038>

— — —

Fargnoli, Iole/Rebenich, Stefan (Hg.): Theodor Mommsen und die Bedeutung des Römischen Rechts, Berlin 2013 (= Freiburger Rechtsgeschichtliche Abhandlungen, Neue Folge, Bd. 69); Duncker & Humblot; ISBN 978-3-428-14050-3; 184 S.; EUR 79,90.

[Mommsen gehörte der Burschenschaft Albertina Kiel an.]

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2014-1-170>

— — —

Wolbring, Barbara: Trümmerfeld der bürgerlichen Welt. Universität in den gesellschaftlichen Reformdiskursen der westlichen Besatzungszonen (1945-1949), Göttingen 2014 (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 87); Vandenhoeck & Ruprecht; ISBN 978-3-525-36014-9; 488 S.; EUR 69,99.

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2014-1-173>

— — —

Stifter, Christian H.: Zwischen geistiger Erneuerung und Restauration. US-amerikanische Planungen zur Entnazifizierung und demokratischen Neuorientierung österreichischer Wissenschaft 1941-1955, Wien/Köln/Weimar 2014; Böhlau Verlag; ISBN 978-3-205-79500-1; 755 S.; EUR 49,00.

Rezensiert unter: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2014-2-056>

— — —

Tagungen u. a. (Studenten-, Hochschul-, Wissenschaftsgeschichte)

Aufruf zur Tagung

Akademische Freiheit oder akademische Frechheit? Studentische Identität, universitäre Konflikte und obrigkeitliche Disziplinierung vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart

Sommeruniversität des Deutschen Historischen Instituts Paris (DHIP) vom 22. bis 27. Juni 2014, ausgerichtet von Prof. Dr. Marian Füssel (Universität Göttingen), Johan Lange, M.A. (Deutsches Historisches Institut Paris) und Dr. Jean-Luc Le Cam (Université de Brest)

Geht man als Student demonstrieren, wenn man Studiengebühren bezahlt – und scheut Konflikte, wenn man von einem Stipendium abhängig ist? Verschwinden gewaltsam ausgetragene Konflikte, wenn ein studentisches Ideal sich anstatt an adeligen an bürgerlichen Werten orientiert? Widersprechen Studenten ihren Dozenten häufiger, wenn es keine Abschlussprüfungen und keine Zeugnisse gibt?

Diese und viele weitere Fragen stellen sich, wenn man versucht, die Geschichte der europäischen Universitäten mit Fokus auf die von ihrer Anzahl her größte Mitgliedergruppe zu schreiben: die Studierenden. Wie beeinflussen soziale, ökonomische oder religiöse Normen die studentischen Selbstbilder und die Auseinandersetzungen zwischen Studierenden und der Institution der Universität? – ob semantisch durch Kämpfe um die Deutungshoheit zentraler Begriffe wie z. B. „Akademische Freiheit“ oder physisch durch gewaltsame Studentenproteste.

In der einwöchigen Sommeruniversität des DHIP vom 22. bis 27. Juni 2014 sollen epochenübergreifend Konfliktfelder zwischen Studierenden und ihnen gegenüberstehenden Obrigkeiten in den Blick genommen werden. Ein Fokus der Sommerschule liegt dabei auf dem Vergleich zwischen deutschen und französischen Universitäten, um die verschiedenen Forschungsgemeinschaften rechts und links des Rheins miteinander ins Gespräch zu bringen, Kontakte zu knüpfen und einen weiterführenden wissenschaftlichen Austausch zu befördern.

Das gemeinsame Erkenntnisinteresse der Sommeruniversität liegt darin, die historischen Strukturunterschiede der Universitäten auf ihren Einfluss auf studentische Identität(en) und universitäre Disziplinierungsformen zu befragen. Sind studentische Identität und obrigkeitliche Disziplinierung z. B. abhängig:

1. von Sozialisationsformen der Studierenden (z.B. Bursen, Seminarien, Studentenverbindungen, Parteiorganisationen)?
2. vom institutionellen Aufbau der Universität (z. B. Partizipationsrechte der Studierenden, Autonomie der Universität gegenüber anderen staatlichen oder gesellschaftlichen Institutionen)?
3. vom wirtschaftlichen Aufbau der Universität (z. B. Stiftungsvermögen, Kolleggelder, Privatvorlesungen, Stipendienprogramme, Studiengebühren)?
4. von ideengeschichtlichen Kontexten, die die Stellung des Studierenden in der Gesellschaft und der Funktion der Universität neu definieren (z. B. Ordensreformen, Reformation und Gegenreformation, Aufklärung, Nationalsozialismus oder Vichy-Regierung, Kalter Krieg, Europäischer Einigung und Bologna-Prozess)?
5. von den kulturellen Praktiken der Studenten, Professoren und Obrigkeiten, den symbolischen Formen der Aneignung, Repräsentation und Herausforderung (z. B. Boykotte, Sit-ins, Flugblätter) ebenso wie der Kontrolle, Steuerung oder Reglementierung (z.B. Statuten, Denunziation, Haftstrafen, Relegation)?

Das Programm der Sommerschule wird aus einer Mischung von Inputreferaten der Teilnehmer, Vorstellungen von Forschungsprojekten der Nachwuchswissenschaftler, Diskussionen relevanter (Theorie-)Texte und öffentlichen Abendvorträgen bestehen. Neben den drei Hauptorganisatoren, die in ihrer eigenen Forschung vor allem die Frühe Neuzeit vertreten, werden deutsche und französische Spezialisten für die Universitätsgeschichte der weiteren Epochen am Forschungsatelier teilnehmen und mit ihrer Expertise begleiten.

Das Forschungsatelier richtet sich an Nachwuchswissenschaftler (Doktoranden und Post-Docs), aber Bewerbungen von Masterstudierenden mit einem Schwerpunkt in oder einem eigenen Forschungsprojekt zur Universitätsgeschichte sind ebenfalls willkommen. Dies gilt auch für Bewerbungen aus historisch arbeitenden Nachbardisziplinen wie Politologie, Soziologie und Philosophie.

Die Reisekosten der Teilnehmer/innen können erstattet werden. Eine Unterkunft kann bei Bedarf vom DHIP kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Ihre Bewerbung um Teilnahme sollte ein Motivationsschreiben beinhalten, in dem sie Ihr Interesse an der Universitätsgeschichte und Ihre Erwartungen an die Sommerschule darlegen. Darüber hinaus bitten wir um einen Lebenslauf und ggf. eine Publikationsliste.

Die Arbeitssprachen sind Französisch und Deutsch. Die aktive Beherrschung der einen und das passive Verständnis der zweiten Sprache sind Teilnahmevoraussetzung.

Ihre Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen schicken Sie bitte bis zum 30. April 2014 per eMail als eine PDF-Datei an marian.fuessel@phil.uni-goettingen.de oder an jean-luc.lecam@univ-brest.fr

— — —

Die Tagung „**Universitätsgeschichte im 20. Jahrhundert. Nachwuchsworkshop der Gesellschaft für Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte (GUW)**“, findet

am 17. und 18. Juli 2014 statt in Münster, Westfälische Wilhelms-Universität Graduate Centre, Kavaliershäuschen, Schloßplatz 6, 48149 Münster.

Nähere Hinweise: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=24771>

— — —

Die Tagung „*Säuberungen‘ an Österreichs Hochschulen in der NS-Zeit und ihre Folgen*“, veranstaltet von Prof. Dr. Peter Berger und Priv.-Doz. Dr. Johannes Koll, Wirtschaftsuniversität Wien, findet statt am 20. März 2014 an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, A-1020 Wien, Gebäude D 4, Departementsbibliothek. U. a. spricht Johannes Koll (WU Wien) über: *Der Ausschluss von Studierenden von der Hochschule für Welthandel*

Nähere Hinweise: <http://www.wu.ac.at/geschichte/aktuell>,
<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=24369>

— — —

Auf der Tagung „Narrating an Entangled World: to What End(s) do we Write Global History?“, veranstaltet vom Asia and Europe an der Universität Heidelberg am 21. und 22. März 2014, Karl Jaspers Centre, Raum 212, Voss Str. 2, Gebäude 4400, 69115 Heidelberg, spricht am 21. März Dolf Alexander Neuhaus (Freie Universität Berlin) über: *Entangled Asia. Korean Students, Japanese Protestants and Regional Consciousness in Japan 1905-1920*

Weitere Hinweise: <http://www.asia-europe.uni-heidelberg.de/de/forschung/a-regierungskunst-verwaltung/a13-subaltern-diplomacy/international-workshop-2014.html>, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=24429>

— — —

Im Rahmen des Institutskolloquiums des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam jeweils um 10 hct im Großen Vortragsraum (Am Neuen Markt 9d, Eingang zur Bibliothek) spricht am:

- 10. April 2014 Johan Östling (Visiting Fellow, Lund): *Postwar Humboldt: German Ideas of the University after 1945*
- 5. Juni 2014: Anna von der Goltz (Washington): *Zwischen Adenauer und Coca-Cola. Aktivismus und Selbstverständnis konservativer Studenten um 1968*

Weitere Hinweise: <http://www.zzf-pdm.de/>, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=24583>

— — —

Im Rahmen des Kolloquiums von Prof. Dr. Birgit Aschmann, Lehrstuhl für Europäische Geschichte des 19. Jahrhunderts, Institut für Geschichtswissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin, spricht am

- 14. April Alexa Geisthövel (Berlin): *Ärzte als Menschenführer. Die neurologische Abteilung der Medizinischen Klinik Heidelberg 1925 bis 1940*
 - 16. Juni Laura Nippel (Berlin): *Satirische Ansichten über die Mitglieder der Frankfurter Nationalversammlung*
- Weitere Hinweise: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=24679>

— — —

Im Rahmen der Vortragsreihe „Kriegsgeschichten. Süddeutsche Autoren im Zeichen des Ersten Weltkriegs“, veranstaltet vom Institut für Europäische Kulturgeschichte der Universität Augsburg, spricht am Montag, den 26. Mai 2014 um 18.15 Uhr Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Graf (München) über: *Von Heidelberg nach Berlin. Ernst Troeltsch im Ersten Weltkrieg*

Troeltsch gehörte Uttenruthia Erlangen (SB) an.

Weitere Hinweise: [http://www.uni-augsburg.de/institute/iek/Colloquium Augustanum/](http://www.uni-augsburg.de/institute/iek/Colloquium_Augustanum/), <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=24751>

— — —

Im Rahmen des Kolloquiums zur Globalgeschichte, veranstaltet von Prof. Dr. Alexandra Przyrembel, Friedrich-Meinecke-Institut, Freie Universität Berlin, spricht am 30. Juni 2014 Marvin Menniken (Berlin) über: *The Godfather of Student Revolt? An Inquiry into Herbert Marcuse's Impact on the Sixties Protest Movements*

Weitere Hinweise: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=24728>

— — —

Die Tagung „*Jung+Neu. Die Zukunft der Universitätssammlungen*“ wird vom Museum der Universität Tübingen (MUT) und Gesellschaft für Universitätssammlungen e. V. vom 11.-13. Juli 2014 in Tübingen, Alte Aula, Schloß Hohentübingen ausgerichtet.

Weitere Hinweise: <http://www.unimuseum.de>, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/termine/id=24627>

— — —

Sonstiges

Rund 20 Studenten und Promovierende haben im Mai 2013 den „Verein für Leipziger Universitätsgeschichte“ (VLUG) gegründet. „Unser Ziel ist es, das öffentliche Interesse an der Geschichte der Alma mater Lipsiensis auch nach ihrem Jubiläum 2009 hochzuhalten und die wissenschaftliche Betrachtung der Universitätsgeschichte um eine studentische Perspektive zu erweitern“, sagt die designierte Vorsitzende und Geschichtsstudentin Anna Wendt. Der Verein soll sich langfristig als wissenschaftliches Forum für die Universitätsgeschichte etablieren und ein Netzwerk

zwischen Wissenschaftlern und Studierenden flechten. Geplant sind Tagungen, Exkursionen und ein Blog, das Forschungsfortschritte transparent macht. In ihrem ersten Forschungsprojekt widmen sich die Studierenden der Universitätsgeschichte der Zeit des Ersten Weltkriegs. Der Verein ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Aber auch alle anderen Interessenten sind herzlich eingeladen, die Arbeit des VLUG zu unterstützen.

Kontakt: www.unigeschichte.de, unigeschichte@uni-leipzig.de

Aus: Universität Leipzig, Alumni (2014), S. 34

— — —

Der Grund, „worauf man fest stehen kann: die eigene Geschichte“!

**Gesellschaft
für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG)**

– werden Sie Mitglied!



1909 gründeten einige historisch interessierte Burschenschafter die GfbG, um „*Quellen und Darstellungen aus dem Gebiet der burschenschaftlichen Geschichte und der mit ihr zusammenhängenden Geschichte der politischen Bewegungen und Parteien in Deutschland in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herauszugeben*“ und „*jungen und alten Burschenschaftern den Grund zu geben, worauf man fest stehen kann: die eigene Geschichte*“. Seither erschienen 37 Bände „*Quellen und Darstellungen zur Geschichte der Burschenschaft und der deutschen Einheitsbewegung*“ bzw. „*Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert*“, dazu Beihefte, Sonderausgaben und zwei Bände Burschenschafterlisten sowie die bisher sieben Bände des „*Biographischen Lexikons der Deutschen Burschenschaft*“. – Helfen Sie mit, auch künftig für die burschenschaftliche Geschichtsforschung zu wirken, werden sie Mitglied! Der Jahresbeitrag beträgt 30,00 EUR bzw. 10,00 EUR für Studenten. Mitglieder erhalten die Veröffentlichungen zum verbilligten Preis.

Geschäftsstelle der GfbG:
Hans-Jürgen Schlicher
Am Zieglerberg 10
D-92331 Degerndorf-Lupburg
e-Post: hans-juergen.schlicher@gmx.de

www.burschenschaftsgeschichte.de

An die
Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG)
– Geschäftsstelle –
Herrn Hans-Jürgen Schlicher
Am Zieglerberg 10
D-92331 Degerndorf (Lupburg)

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. und verpflichte mich, den von der Mitgliederversammlung festgesetzten Jahresbeitrag von zur Zeit Euro 30,- (Euro 10,- für Studenten)* bis spätestens 1. März eines jeden Jahres zu bezahlen.

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!)

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Beruf: _____

Burschenschaft/Korporation/nicht korporiert: _____

Anschrift: _____

Telephon: _____

Fax/e-mail: _____

Ort, Datum

Unterschrift

* Nichtzutreffendes bitte streichen.